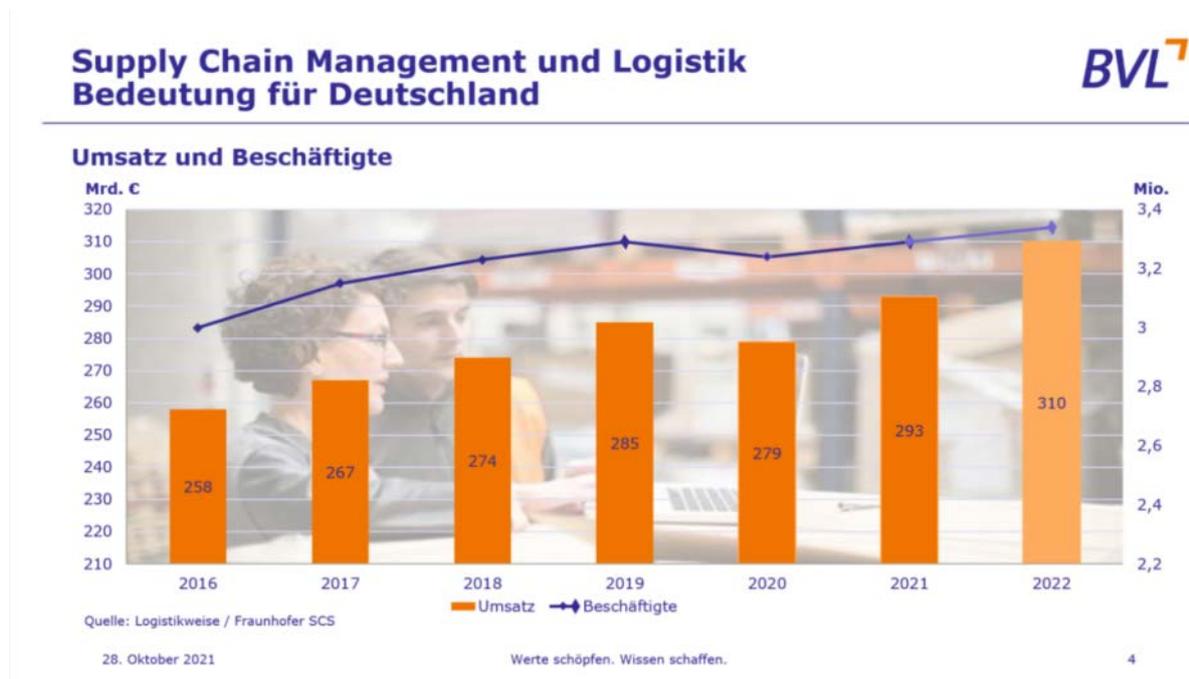


Eckdaten zur Logistik



Basierend auf Daten und Berechnungen der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services und des Expertenkreises der Logistikweisen ist die Logistik in Deutschland der größte Wirtschaftsbereich nach der Automobilindustrie und dem Handel. Sie rangiert noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau, mit fast 3,2 Millionen Menschen übertrifft sie dessen Beschäftigtenzahl um das Dreifache.

Die Steuerung der Waren- und Informationsflüsse aber auch der Transport der Güter und ihre Lagerung sind wichtige Wirtschaftsfunktionen, die hohe Werte schaffen. Rund 279 Milliarden Euro Umsatz wurden im Jahr 2020 branchenübergreifend erwirtschaftet, ein Pandemie-bedingter Rückgang um etwa 2 Prozent im Vergleich zu 2019. Doch schon für das laufende Jahr 2021 wird ein Wiederanstieg auf 293 Milliarden Euro prognostiziert. Dieser beruht auch auf den deutlichen Preis- und Kostensteigerungen der vergangenen Monate.

Der Logistik-Markt Europa wird auf 1.115 Mrd. Euro geschätzt (2020) und verzeichnete damit aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie einen Einbruch von etwa 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Deutschland hat an diesem Markt mit rund 24 % einen hohen Anteil. Das liegt nicht nur an der geografischen Lage im Herzen Europas - Deutschland nimmt eine internationale Spitzenposition in Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein.

Nur rund die Hälfte der logistischen Leistungen, die in Deutschland erbracht werden, besteht in der gemeinhin sichtbaren Bewegung von Gütern durch Dienstleister. Die andere Hälfte findet in der Planung, Steuerung und Umsetzung innerhalb von Unternehmen statt.

Im Bereich der logistischen Dienstleistungen agieren laut statistischem Bundesamt mehr als 70.000 Unternehmen, die ganz überwiegend mittelständisch geprägt sind.

Nicht nur wegen seiner Beschäftigungswirkung und der Versorgungsfunktion ist die Logistik für den Wirtschaftsstandort Deutschland lebenswichtig. Im weltweiten Vergleich hocheffiziente Logistikstrukturen erhöhen die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Industrie und des Außenhandels. Sie sorgen dafür, dass es sich für die Unternehmen weiterhin lohnt, in Deutschland zu produzieren und die Waren von hier aus in alle Welt zu exportieren.

Entwicklung im Zeitablauf

Mitarbeiter: Gem. Top 100-Studie hat sich die Zahl der Mitarbeiter in logistischen Arbeitsbereichen in Deutschland wie folgt entwickelt:

2004	2,6 Millionen Beschäftigte
2005	2,6 Millionen Beschäftigte
2006	2,6 Millionen Beschäftigte
2007	2,7 Millionen Beschäftigte
2008	2,8 Millionen Beschäftigte
2009	2,65 Millionen Beschäftigte
2010	2,7 Millionen Beschäftigte
2011	2,8 Millionen Beschäftigte
2012	2,83 Millionen Beschäftigte
2013	2,89 Millionen Beschäftigte
2014	2,93 Millionen Beschäftigte
2015	2,95 Millionen Beschäftigte
2016	3 Millionen Beschäftigte
2017	3,15 Millionen Beschäftigte
2018	3,23 Millionen Beschäftigte
2019	3,29 Millionen Beschäftigte
2020	3,24 Millionen Beschäftigte
2021	3,29 Millionen Beschäftigte
2022	3,34 Millionen Beschäftigte (Prognose)

Umsatz: Gem. Top 100-Studie und Berechnungen der Logistikweisen (www.logistikweisen.de) hat sich der Umsatz der Logistik in **Deutschland und Europa** wie folgt entwickelt:

2004	170 Mrd. Euro	
2005	175 Mrd. Euro	
2006	189 Mrd. Euro	
2007	205 Mrd. Euro	
2008	218 Mrd. Euro	Europa: 950 Mrd. Euro, d.h. D 23 %
2009	200 Mrd. Euro	Europa: 880 Mrd. Euro, d.h. D knapp 23 %
2010	210 Mrd. Euro	Europa: 930 Mrd. Euro, d.h. D gut 22 %
2011	223 Mrd. Euro	Europa: 950 Mrd. Euro, d.h. D gut 23 %
2012	228 Mrd. Euro	Europa: 930 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2013	230 Mrd. Euro	Europa: 930 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2014	237 Mrd. Euro	Europa: 1.000 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2015	240 Mrd. Euro	Europa: 1.030 Mrd. Euro, d.h. D gut 23 %
2016	258 Mrd. Euro	Europa: 1.050 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2017	267 Mrd. Euro	Europa: 1.070 Mrd. Euro, d.h. D 25 %
2018	274 Mrd. Euro	Europa: 1.120 Mrd. Euro, d.h. D gut 24 %
2019	285 Mrd. Euro	Europa: 1.155 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2020	279 Mrd. Euro	Europa: 1.115 Mrd. Euro, d.h. D gut 25 %
2021	293 Mrd. Euro (Prognose)	
2022	310 Mrd. Euro (Prognose)	

Rückfragen an:

Christian Stamerjohanns,

Bundesvereinigung Logistik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 / 421 / 173 84 21; E-Mail: stamerjohanns@bvl.de

Die 1978 gegründete Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V. ist eine gemeinnützige, neutrale und überwiegend ehrenamtliche Organisation. Als Plattform für Manager der Logistik in Industrie, Handel und Dienstleistung, für Wissenschaftler und Studierende bildet sie mit heute gut 11.200 Mitgliedern eine Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und ist Podium für den nationalen und internationalen Gedankenaustausch zwischen Führungskräften aus Logistik und Supply Chain Management.

Stets aktuelle Infos zur Logistik:

www.bvl.de / www.twitter.com/BVLOffice / www.linkedin.com/company/bvloffice/
www.facebook.de/BVLOffice

Stand 15. Februar 2022